

Naturheilkunde kontra Schulmedizin

Tagung und Aufklärung zu Multiple Sklerose

Mühlhausen. Die Erkrankung Multiple Sklerose steht am 30. Mai in Mühlhausen im Fokus. Das Ökumenische Hainich Klinikum (ÖHK) und die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft laden zu einem Informationsabend von 18 bis 20 Uhr in den Festsaal „Schützenberg“, Johannisstraße 59, ein.

„Multiple Sklerose – kurz MS – gehört zu den häufigsten neurologischen Erkrankungen. Da jedoch Symptome wie kurzzeitige Gefühlsminderungen, Sprach- oder Sehstörungen zuweilen nicht eindeutig zugeordnet werden können, bleibt die Krankheit gerade im Frühstadium oftmals unerkannt“ erklärt Prof. Marek Jauß.

Der Chefarzt der Neurologie am ÖHK ergänzt: „Die rechtzeitige Diagnose ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Behandlung. Denn diese ist inzwischen möglich. Deshalb wollen wir auch in diesem Jahr mit einem Fortbildungsabend sensibilisieren und aufklären.“

Angesprochen sind Betroffene und Angehörige, aber auch Ärzte, Therapeuten, Pflegeeinrichtungen und die interessierte Öffentlichkeit.

Auf dem Programm stehen unter anderem Vorträge zu neuen Entwicklungen in der Diag-

nostik oder zur nicht immer einfachen Kommunikation zwischen Arzt und Patient. Spannend dürfte auch das Referat zu den Ansätzen der Naturheilkunde bei MS-Erkrankungen sein. Auf einem speziellen Fahrrad kann zudem im wahrsten Sinne des Wortes „erfahren“ werden, wie sich MS für Betroffene anfühlt.

Am 31. Mai – dem internationalen Tag gegen MS – informiert im Foyer des Neurologisch-psychiatrischen Zentrums am ÖHK die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft mit einem Stand. Von 9.30 Uhr bis 12 Uhr gibt es alles Wissenswerte zu den Behandlungsmöglichkeiten. Interessierte können auch an einer Führung durch die neurologische Klinik teilnehmen.

Betroffene erleiden den ersten Schub der Multiplen Sklerose im Alter von 20 bis 30 Jahren. Individuell abgestimmte Therapien können meist dafür sorgen, dass MS das Alltagsleben für viele Jahre nicht beeinträchtigt. Dennoch erfordert die Krankheit meist eine kontinuierliche Behandlung. MS ist eine chronisch-entzündliche Nervenkrankung und wirkt sich auf den gesamten Körper aus. Was MS auslöst, ist trotz intensiver Forschung bis heute ungeklärt.